



Bereit zum Start in die fünfte Legislaturperiode: die gewählten Kammerversammlungsmitglieder

Jürgen Herbert als Kammerpräsident bestätigt

Die Mitglieder der neu gewählten Kammerversammlung der fünften Legislaturperiode trafen sich am 9. Februar zu ihrer konstituierenden Sitzung im Hotel „Residenz“ in Motzen. Sie wählten den Präsidenten, den Vizepräsidenten, die Vorstandsmitglieder und die Ausschüsse.

Autorin: Anja Jüttner,
4iMEDIA

Aus insgesamt 47 Mitgliedern besteht die neue Kammerversammlung – zur ersten Sitzung waren 45 anwesend. An der Wahl zur Kammerversammlung der fünften Legislaturperiode Ende vergangenen Jahres hatten sich – so Wahlleiter Peter Rhein zu Beginn – rund 52 Prozent der brandenburgischen Zahnärzte beteiligt. Die Tagesordnung wurde bestimmt durch die Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten, der Vorstandsmitglieder sowie der Besetzung zahlreicher Ausschüsse, um als Kammerversammlung arbeitsfähig zu sein.

Nun zum fünften Mal für die Spitzenposition gewählt

Für die Wahl zum Kammerpräsidenten wurde als einziger Kandidat Jürgen Herbert aufgestellt – die Anwesenden schenken ihm erneut ihr Vertrauen. Mit 34 Ja-Stimmen wählten ihn die Kammerversammlungsmitglieder damit zum fünften Mal als Präsidenten. Der Cottbuser Zahnarzt bedankte sich für das ihm entge-

gebrachte Vertrauen: „Auf uns kommt eine stürmische Zeit zu, schauen wir nur auf die Problematik Selektivverträge oder die Genossenschaftsverträge eines großen Verbandes. Aber auch andere Dinge verlangen künftig von uns viel Einsatz, so die geplante Initiative aus Brüssel für ein Verbot von Amalgam. Oder die Schwierigkeit, neue Auszubildende zu finden. Wir haben einen Geburtenknick und es wird bald schon eine Konkurrenz der Arbeitgeber um die jungen Menschen geben.“

Oberste Priorität wird in unserer Arbeit der Erhalt der Freiberuflichkeit der Zahnärzteschaft haben. Daher ist es auch wichtig, dass wir die unterschiedliche Wahlbeteiligung zur Kammerversammlung in den Kreisen auswerten. Denn auch dies ist ein Zeichen für die Einheit und Zufriedenheit des Berufsstandes“, sagte der Präsident in seiner Antrittsrede und appellierte an seine Kollegen: „Eine gute Zusammenarbeit zwischen der Kammer, der Kassenzahnärztlichen Vereinigung sowie den Verbänden wird noch mehr an Bedeutung gewinnen. Deswegen: Lassen Sie uns am gleichen Strang ziehen!“

Zu den Aufgaben in absehbarer Zeit wird das Umsetzen der zu novellierenden GOZ sein. Jürgen Herbert stellte hierzu heraus, dass „wir in der Öffentlichkeit nicht über Geld diskutieren wollen, sondern über Zeit, die uns für eine bestimmte Arbeit zur Verfügung gestellt wird.“ Das ist die Chance, Verständnis in allen Bevölkerungsschichten zu erlangen.

Wahl des Vizepräsidenten und der Beisitzer des Vorstandes

Nach dem Präsidenten wurde der Vizepräsident gewählt. Als Einziger kandidierte Dr. Eberhard Steglich für diese Position, welche er seit drei Legislaturperioden inne hatte. Mit 34 Ja-Stimmen bestätigten die Kammerversammlungsmitglieder auch den Gubener Kieferorthopäden in seinem Amt.

Keine großen Überraschungen gab es ebenso bei den Wahlen der nächsten drei Vorstandsmitglieder: Dr. Erwin Deichsel, Dr. Thomas Herzog und Dipl.-Stom. Bettina Suchan behaupteten ihre Positionen. Neu in den Vorstand gewählt wurde der in Strausberg tätige Zahnarzt Thomas Schwierzy von den Anwesenden. „Ich freue mich über den Vertrauensvorschuss, den Sie mir hier zuteil werden lassen. Mein Ziel ist es, mich in dieser neuen Aufgabe für die Interessen der Kollegen einzubringen“, so die ersten Worte des Gewählten, der seit Jahren für den Berufsbildungs- und ZFA-Ausschuss tätig war und sich im Bereich Aus- und Fortbildung der Zahnmedizinischen Fachangestellten verstärkt eingesetzt hat.

Außerdem Ausschussmitglieder und BZÄK-Delegierte gewählt

Neben der Wahl des neuen Vorstandes bestimmten die 45 anwesenden Kammerversammlungsmitglieder außerdem über die Zusammensetzung der Ausschüsse der Landes Zahnärztekammer sowie die brandenburgischen Vertreter in der Bundesversammlung. Die namentliche Zusammensetzung der Ausschüsse finden Sie in diesem Zahnärzteblatt unter „Amtliche Mitteilungen“ im Innenteil.

Neue Ausbildungsvergütung für Auszubildende beschlossen

Als erste Amtshandlung stellte der Vorstand einen Antrag zur Diskussion und Beschlussfassung. Dieser setzte sich mit der Erhöhung der Ausbildungsvergütung für die angehenden Zahnmedizinischen Fachangestellten auseinander. „Wir müssen aufgrund des bald fehlenden Nachwuchses die Ausbildungsbedingungen für die Jugendlichen verbessern, damit auch Schüler mit guten und sehr guten Leistungen sich in Zukunft für die Ausbildung zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten entscheiden – dazu gehört unter anderem die Verbesserung der Vergütung während der Ausbildung“, begründete Jürgen Herbert den Antrag (siehe „Amtliche Mitteilungen“ im Innenteil).

Die nächste Kammerversammlung findet am 8. November in Motzen statt. ☺

linkes Foto von
l.n.r.: Präsident
Dipl.-Stom.
Jürgen Herbert,
Dr. Erwin Deichsel,
Maria-Luise Decker
(Geschäftsführerin),
Thomas Schwierzy,
Dipl.-Stom.
Bettina Suchen,
Vizepräsident Dr.
Eberhard Steglich,
Dr. Thomas Herzog

rechtes Foto: die
„Neuen“ - diese
Mitglieder
beginnen ihre erste
Legislaturperiode

